

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für VINUM-Corporate Publishing Produkte Intervinum AG, CH-8050 Zürich, www.vinum.eu

zwischen der Intervinum AG (nachstehend „Verlag“) und ihren Auftraggebern (nachstehend „Kunde“).

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen, sofern nicht ausdrücklich etwas Gegenteiliges vereinbart wurde, den vorliegenden und allen künftigen Verträgen über Corporate Publishing zwischen Verlag und Kunden zu Grunde, auch wenn dies künftig nicht mehr ausdrücklich im Einzelfall vereinbart werden sollte. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn sie vom Verlag schriftlich anerkannt worden sind. Dies gilt auch, wenn den Geschäfts- und/oder Lieferbedingungen des Kunden nicht ausdrücklich widersprochen worden ist.

§ 1 Der Verlag verpflichtet sich, alle ihm im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kunden zur Kenntnis gelangenden Geschäftsgeheimnisse mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu wahren und alle diesbezüglichen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln. Die Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht währt über das Vertragsende hinaus und gilt auch, wenn eine Zusammenarbeit nicht zu Stande kommt.

§ 2 Der Verlag arbeitet als selbstständiges, unabhängiges Kommunikationsunternehmen nach treuhänderischen Gesichtspunkten. Er ist bemüht, entsprechend der Aufgaben- und Terminvorgabe des Kunden, die für die Erfüllung des Auftrages erforderlichen personellen und sachlichen Voraussetzungen bereitzustellen, in der Beratung absolute Objektivität zu wahren und die Interessen des Kunden – insbesondere auch bei der Auswahl und Beauftragung Dritter – in jeder möglichen Form zu vertreten.

§ 3 Wird der Verlag mit einer Präsentation beauftragt, so erkennt der Kunde damit an, dass die Ausarbeitung der Konzeption angemessen zu honorieren ist. Wurde ein Honorar nicht vereinbart, so gilt die vorgelegte Preisliste des Verlags (bzw. branchenübliche Honorarforderungen). Der Verlag kann in keinem Fall unverbindlich und kostenlos arbeiten, auch nicht bei Nichtverwendung der eingereichten Ausarbeitungen oder erfolgten Beratungen. Wird das definierte Projekt vom Verlag realisiert, entfallen sämtliche Kosten für erbrachte Vorarbeiten und Vorleistungen, sind somit Teil des Auftrages.

§ 4 Bei Auftragsdurchführung ist der Verlag verpflichtet, sich hinsichtlich der zu treffenden Maßnahmen mit dem Kunden abzustimmen und ihm die Entwürfe für die vorgeschlagenen Maßnahmen, Terminpläne zur Bewilligung vorzulegen. Der Verlag überwacht die ordnungsgemäße Durchführung aller geplanten Corporate-Publishing-Maßnahmen. Es steht im Ermessen des Verlags, für die Ausführung seiner Grundleistungen geeignete erscheinende Dritte heranzuziehen. Werden vom Verlag im Zuge der Produktionsabwicklung Fremddienste eingeholt, jedoch der Auftrag vom Kunden anderweitig vergeben, so berechnet der Verlag die für die Angebotseinholung aufgewendeten Leistungen nach Zeit und Kostenaufwand. Für die Aufträge, die im Namen und auf Rechnung des Kunden erteilt werden, übernimmt der Verlag gegenüber dem Kunden keinerlei Haftung.

§ 5 Der Verlag erbringt seine Leistungen auf Basis einer mit dem Kunden jeweils gesondert zu treffenden vertraglichen Vereinbarung. Basis der Tätigkeit des Verlags bildet das Briefing durch den Kunden. Wird das Briefing mündlich erteilt, fertigt der Verlag darüber ein Briefingprotokoll. Dieses wird zur verbindlichen Arbeitsunterlage.

§ 6 Der Kunde verpflichtet sich, den Verlag rechtzeitig über Art, Umfang und Zeitfolge der geforderten Leistungen zu unterrichten und ihm alle für die sachgemäße Durchführung des Auftrages benötigten Informationen und Unterlagen, soweit diese ihm verfügbar sind, fristgerecht und kostenlos zu liefern. Der Verlag verpflichtet sich zur streng vertraulichen Behandlung solcher Daten und Informationen.

Der Kunde verpflichtet sich, dem Verlag nur zur Veröffentlichung oder Vervielfältigungen freigegebene Vorlagen wie Fotos, Modelle oder sonstige Arbeitsunterlagen zu übergeben. Der Kunde versichert, dass sämtliche Materialien, die er der Agentur im Rahmen der Leistungserbringung zur auftragsgemäßen Verwendung zur Verfügung stellt, frei von Rechten Dritter sind.

§ 7 Für alle Leistungen des Verlags wird das Honorar im Rahmen von vom Kunden genehmigten Kostenvoranschlägen vereinbart.

Sofern die Honorierung des Verlags nicht durch ein schriftliches Angebot geregelt ist, geschieht diese nach den Richtlinien der jeweils gültigen Berechnungsgrundlage des Verlags. Trifft dieser Vorfall ein, dann gilt: Separat berechnet werden externe Drittkosten und reelle Kosten (wie z.B. Materialien, Reinzeichnungen, Übersetzungen, Fahrkosten, Spesen, Organisations- und Beschaffungskosten, Urheberrechtsübertragungen sowie technische Kosten wie Satz, Zwischenaufnahmen, Fotos, Fotoabzüge, Werkzeugkosten und Herstellung von Werbemitteln, Leistungen hinzugezogener Spezial-Unternehmen) je nach entsprechendem Aufwand.

Wenn der Kunde in Auftrag gegebene Arbeiten außerhalb der laufenden Betreuung ändert oder abbricht, wird er dem Verlag die bis dahin angefallenen Honorare und/oder Zeitaufwand vergüten und alle angefallenen Kosten einschließlich ausfallender Honorare und/oder Provisionen erstatten und den Verlag von eventuell entstehenden Ansprüchen Dritter freihalten.

Kommt eine vom Verlag ausgearbeitete und vom Kunden genehmigte Konzeption aus Gründen, die der Verlag nicht zu vertreten hat, nicht zur Durchführung, so bleibt der Honoraranspruch des Verlags davon unberührt.

Wenn die Änderung oder der Abbruch der Arbeiten durch eine Pflichtverletzung des Verlags oder seiner Erfüllungsgehilfen begründet ist, werden ausfallende Honorare und Provisionen nicht erstattet.

Sämtliche Vergütungen des Verlags verstehen sich zuzüglich der gesetzlich jeweils zum maßgeblichen Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Mehrwertsteuer. Bei Rechnungen an Leistungsempfänger außerhalb der Schweiz wird bei gesetzlich definierten Leistungen keine Mehrwertsteuer berechnet und in den Rechnungen ausgewiesen. Auf diesen Rechnungen ist dem Verlag die jeweilige vom Kunden zu benennende VAT-Nummer des Leistungsempfängers anzugeben.

§ 8 Ein dem Verlag schriftlich oder mündlich erteilter Auftrag gilt als angenommen, wenn der Verlag die Übernahme nicht innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung schriftlich ablehnt.

§ 9 Der Kunde ist nicht berechtigt, die vom Verlag der im Angebotsstadium eingereichten Vorschläge zu verwenden und zwar unabhängig davon, ob sie urheberrechtlich geschützt sind oder nicht. Dies gilt auch für eine Verwendung in abgewandelter Form oder durch Dritte.

§ 10 Der Verlag haftet gegenüber dem Kunden im Rahmen des abgeschlossenen Vertrages für die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Die Haftung des Verlags und seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen wird ausgeschlossen – mit Ausnahme der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sogenannter Kardinalspflichten). In anderen Fällen tritt der Verlag seine Ersatzansprüche gegen den Dritten an den Kunden ab. Der Verlag selbst haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Schadensersatzansprüche des Kunden verjähren in einem Jahr nach Entstehung des Schadensersatzanspruchs. Soweit der Kunde von sich aus Korrekturen vornehmen lässt, entfällt jede Haftung des Verlags. Eine Haftung für die wettbewerbsrechtliche oder presserechtliche Unbedenklichkeit kann nicht übernommen werden, insbesondere ist der Verlag nicht verpflichtet, Entwürfe vorher juristisch prüfen zu lassen.

Terminvereinbarungen werden vom Verlag mit der allgemeinen Sorgfalt eines Kaufmanns beachtet. Fixgeschäfte bedürfen einer besonderen Vereinbarung. Anderenfalls ist der Verlag lediglich zur nachträglichen ordnungsgemäßen Leistung verpflichtet. Nach der Druckreifeerklärung bzw. nach Freigabe durch den Kunden ist der Verlag von jeder Verantwortung für die Richtigkeit der vorgelegten Unterlagen befreit.

§ 11 Für sämtliche vom Verlag erstellten Publikationen liegen die Urheber- und Nutzungsrechte, inklusive freigegebenen und bezahlten Arbeitsergebnissen Dritter, ausschliesslich beim Verlag. Mit der Zahlung des Honorars einschließlich der Lizenz für die Übertragung des Vervielfältigungsrechts erwirbt der Kunde nur das Recht zur Vervielfältigung der Publikation im vereinbarten Umfang und zu dem vereinbarten speziellen Zweck.

Geht die Verwendung über den vereinbarten Umfang und Zweck hinaus, ist eine neuerliche Vereinbarung sowie eine zusätzliche Honorierung erforderlich. Die Weiterübertragung oder Lizenzierung der Nutzungsrechte durch den Kunden an Dritte bedarf zu ihrer Wirksamkeit der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch den Verlag. Für die Nutzung über das jeweilige Vertragsende und/oder das Vertragsgebiet hinaus und/oder für den Einsatz in anderen als den vertraglich vorgesehenen Nutzungsarten und/oder Werbeträgern ist ein Nutzungshonorar mit dem Verlag gesondert zu vereinbaren.

Der Verlag ist berechtigt, die von ihm gestellten Kommunikationsmittel und Publikationen zu signieren und in seiner Eigenwerbung auf die Betreuung des Kunden hinzuweisen.

§ 12 Das Honorar inklusive evtl. verauslagter Kosten zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer ist nach Rechnungsstellung ohne Abzug zu zahlen. Der Verlag ist in jedem Fall berechtigt, angemessene Akontozahlungen zu verlangen, deren Höhe sich am Verhältnis zwischen den erbrachten Leistungen und dem Gesamtaufwand der vertraglich geschuldeten Leistung orientiert.

§ 13 Die Nichtigkeit einzelner Formulierungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen berührt nicht die Wirksamkeit im Übrigen. An die Stelle der unwirksamen Klausel tritt diejenige zulässige Klausel, die in ihrer Wirkung der unwirksamen Klausel wirtschaftlich am nächsten kommt.

§ 14 Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, auch für Wechsel- und Scheckverbindlichkeiten, ist der Sitz des Verlags, Zürich, Schweiz.

General Terms and Conditions of Intervinum AG, CH-Zurich for and on behalf of VINUM Corporate Publishing-projects



between Intervinum AG (hereinafter referred to as the "Publisher") and its principals (hereinafter referred to as the "Client").

Unless explicitly stated otherwise, these General Terms and Conditions shall form the basis of the present agreement and all future Corporate Publishing agreements between the Publisher and the Client, even if this is not explicitly agreed in the future in individual cases.

Any terms and conditions of the Client, which deviate from these General Terms and Conditions, shall only form part of the agreement if the Publisher has accepted them in writing. This shall apply even if the Client's terms and conditions of business and/or delivery are not explicitly contradicted.

1. The Publisher undertakes to protect with the care and due diligence of a prudent businessman any trade secrets coming to its knowledge as part of its cooperation with the Client and to treat all such information and documents as confidential. The duty of due diligence and confidentiality shall remain in force even after the expiry of the agreement and shall apply even if no collaboration materialises.
2. The Publisher works as an autonomous, independent communication business according to fiduciary principles. According to the task and deadline requirements of the Client, the Publisher undertakes to provide the human and material conditions that are necessary for fulfilment of the order, to maintain absolute objectivity when providing advice and to represent the Client's interests in every possible form – particularly in the selection and appointment of third parties.
3. Should the Client commission the Publisher to create a presentation, the Client by doing so acknowledges that the design work must be remunerated appropriately. If a fee has not been agreed, the Publisher's submitted price list (and/or the fees that are customary in the business sector concerned) shall apply. The Publisher may in no circumstances work in a non-binding manner or free of charge, even if drafts that have been submitted or consultations that have taken place are not used. If the Publisher carries out the defined project, any costs incurred for preparatory work and advance provision shall not apply and shall consequently form part of the order.
4. If an order is executed, the Publisher undertakes to consult the Client regarding the measures to be taken and to submit drafts of the proposed measures and schedules to the Client for approval. The Publisher shall monitor the proper implementation of all planned corporate publishing activities. The Publisher shall use appropriate third parties for the execution of its basic services at the Publisher's own discretion.
If the Publisher obtains third party offers as part of production processing, but the Client nevertheless places the order elsewhere, the Publisher shall invoice the time spent on and the cost of solicitation of quotations. The Publisher shall assume no liability whatsoever to the Client for orders that are issued in the name of and on behalf of the Client.
5. The Publisher shall provide its services on the basis of a contractual agreement, which must be agreed separately with the Client in each case. The Client briefing shall form the basis of the Publisher's task. If the briefing is issued verbally, the Publisher shall also draft an associated briefing transcript. This document shall become the binding working document.
6. The Client agrees to notify the publisher in good time of the nature, extent and timing of the required services, as well as to supply the Publisher with all the information and documents that are necessary for the proper execution of the order, provided these are available to the Client in good time and free of charge. The Publisher undertakes to treat such data and information in the strictest confidentiality.
The Client undertakes to submit to the Publisher only drafts, such as photos, models or other working documents, which have been approved for publication or reproduction. The Client shall ensure that all the materials that it provides to the agency for use in the service provision are free of third party rights.
7. The fee for all the Publisher's services shall be agreed upon as part of the Client's approved cost estimates.

If the Publisher's remuneration is not regulated by a written offer, it shall be regulated according to the guidelines of the Publisher's valid calculation basis. The following shall apply in such cases:

The following costs shall be calculated separately: external third-party costs and actual costs (e.g. materials, artwork, translations, travel expenses, allowances, organisational and procurement costs, copyright transfers and technical costs for typesetting, progress records, photos, photo prints, tooling costs and costs for the production of promotional materials, services of any specialist companies that are called in) according to the corresponding expenditure.

If the Client changes or cancels work that has been commissioned outside the on-going support, the Client shall reimburse the Publisher for all fees incurred and/or time spent to date, shall refund all costs incurred, including omitted fees and/or commissions, and shall hold the Publisher harmless from any resulting claims of third parties.

If design work that has been elaborated by the Publisher and approved by the Client is not used for reasons for which the Publisher is not responsible, the Publisher's fee claim shall remain unaffected.

If the change or cancellation of the work results from a breach of duty of the Publisher or its agents, omitted fees and commissions shall not be refundable.

Any compensation that is paid to the Publisher shall be plus the value added tax that is legally applicable at the time of service provision. In the case of invoices to recipients outside Switzerland, no value added tax shall be invoiced on legally defined services that are specified on the invoices. The Publisher shall state the VAT number of the recipient, which must be specified by the Client in each case, on these invoices.

8. An order that is placed with the Publisher in writing or verbally shall be deemed to have been accepted if the Publisher does not reject the order placing in writing within 14 days.

9. The Client shall not be entitled to use proposals that are submitted by the Publisher at the offer stage, regardless of whether or not they are copyrighted. This shall also apply to any use of such proposals in a modified form or by third parties.

10. The Publisher shall be responsible to the Client under the concluded agreement for the care and due diligence of a prudent businessman. The liability of the Publisher and its representatives and agents for negligent breach of duty is excluded – with the exception of any breach of fundamental contractual obligations (so-called cardinal obligations). In other cases, the Publisher assigns its claims for compensation against third parties to the Client. The Publisher itself shall be liable only for wilful intent and gross negligence. The Client's claims for damages shall expire one year after the occurrence of the claim for damages.

If the Client has corrections made spontaneously, no liability of the Publisher shall apply. No undertaking may be given for harmlessness under competition law or press and media law. In particular, the Publisher is not required to make prior legal checks of designs.

The Publisher must meet deadlines with the general care of a businessman. Fixed transactions require a separate agreement. Otherwise, the Publisher shall have an obligation of subsequent proper performance only. Following the ready for publication declaration and/or following approval by the Client, the Publisher shall be exempt from any responsibility for the accuracy of the submitted documents.

11. All copyrights and rights of use for all publications created by the Publisher, including work of third parties that has been approved and paid for, shall be the sole property of the Publisher. Upon payment of the fee, including the license, for transmission of the right of reproduction, the Client shall acquire only the right to reproduce the publication within the agreed scope and for the agreed specific purpose.

If use of the publication goes beyond the agreed scope and purpose, a new agreement and an additional payment shall be required. The further transmission or licensing of rights of use by the Client to any third party shall require the prior written consent of the Publisher. A usage fee must be agreed separately with the Publisher for any use of publications after the end of the agreement and/or outside the area covered by the agreement and/or for use in other than the contractually intended uses and/or for advertising.

The Publisher shall be entitled to sign the means of communication and publications that the Publisher has provided and to draw attention to its support of the Client in its self-promotion.

12. The fee, including any costs incurred plus VAT, shall be payable without deduction after invoicing.

The Publisher shall in all cases be entitled to claim reasonable payments on account, the amount of which shall be based on the relationship between the services provided and the total service cost that is payable under the agreement.

13. The invalidity of any individual wordings of these General Terms and Conditions shall not affect the validity of the remainder. A valid clause, the effect of which is as close as possible to the invalid clause, shall replace the invalid clause.

14. The place of performance and jurisdiction for any disputes, including regarding exchange and cheque obligations, shall be the Publisher's registered office in Zurich, Switzerland.